



Sirenentest am 19. Mai im Landkreis Greiz

Aktionstag soll Bevölkerung mit Warnsignalen vertraut machen

Um die Funktionsfähigkeit der Warnsysteme zu testen, findet am **19. Mai 2026** auf Initiative des Sachgebietes Brand- und Katastrophenschutzes des Landratsamtes ein Warntag im Landkreis Greiz statt. Ab 10 Uhr werden hierfür die Sirenen* ausgelöst und die Warnmeldungen über verschiedene Kanäle versendet. Ziel des Warntages ist es auch, die Bevölkerung in den Städten und Gemeinden mit den Warnsignalen vertraut zu machen.

Was passiert am Warntag?

- 10 Uhr: Sirenenprobe mit dem Signal „Warnung der Bevölkerung vor einer Gefahr“ (auf- und abschwellender Heulton für eine Minute)
- 10:15 Uhr: Entwarnung mit dem Sirenensignal „Gefahr vorbei“ (eine Minute gleichbleibender Dauerton)
- Pünktlicher Hinweis auf die Sirenenprobe und Entwarnungsinformation über die Informationskanäle des Landkreises Greiz (WhatsApp-Kanal, Facebook, Instagram)

Digitalisierung der Sirenen im Landkreis:

Früher war die Auslösung der Sirenen zur Bevölkerungswarnung nur begrenzt möglich. In den vergangenen Jahren wurde im Landkreis intensiv in die Modernisierung und Digitalisierung der Sirenenanlagen investiert. Viele Gemeinden haben ihre Sirenen bereits auf Digitalfunk umgerüstet und können nun auch die Warntöne zur Warnung der Bevölkerung sowie der Entwarnung auslösen. Weitere Gemeinden befinden sich aktuell noch in der Umrüstung. Das Warnnetz kann damit schrittweise weiter ausgebaut und ein größerer Teil der Bevölkerung im Ernstfall erreicht werden. Der Warntag bietet eine gute Gelegenheit, die neuen Anlagen unter realistischen Bedingungen zu testen.

Folgende Kommunen nehmen am Warntag teil:

- Stadt Bad Köstritz (inklusive Pohlitz, Gleina, Reichhardtsdorf, Hartmannsdorf)
- Stadt Berga-Wünschendorf (nur in den Ortsteilen Großdraxdorf, Geißendorf, Tschirma, Wolfersdorf, Neumühl, Berga)

- Gemeinde Caaschwitz
- Gemeinde Endschütz
- Stadt Greiz (inklusive Caselwitz, Cossengrün, Gablau, Gommla, Hohndorf, Kurtschau, Leiningen, Moschwitz, Obergrochlitz, Pansdorf, Reinsdorf, Waltersdorf, Schönbach, Tremnitz, Neumühle, Lehnämühle, Pohlitz)
- Harth-Pöllnitz (mit den Ortsteilen Frießnitz, Rohna, Köfeln, Wetzdorf, Niederpöllnitz, Burkersdorf, Großebersdorf, Birkhausen)
- Gemeinde Kraftsdorf (nur Stübnitz und Grüna)
- Gemeinde Langenwolschendorf
- Gemeinde Reichstädt (nur Ortsteil Reichstädt)
- Gemeinde Saara
- Gemeinde Schwaara
- Stadt Zeulenroda-Triebes (inklusive Niederböhmersdorf, Kleinwolschendorf, Weckersdorf, Leitlitz, Förthen, Läwitz, Pahren, Stelzendorf, Dörtendorf, Mehla, Zadelsdorf, Silberfeld, Merkendorf, Piesigitz, Bernsgrün, Frotschau, Schönbrunn, Büna, Arnsgrün, Dobia, Pöllwitz, Wolfshain)

Der Warntag am 19. Mai 2026 findet ausschließlich im Landkreis Greiz statt. Der bundesweite Warntag ist für den 10. September 2026 geplant.

Bildunterschrift: Elektronische Sirene in der Hauptstraße in Triebes (Foto: Landratsamt Greiz)

